

**MACHER UND MÄRKTE**

GESAMMELT VON KATRIN DIENER  
 Telefon 0221/224-2872  
 E-Mail: katrin.diener@mds.de



# Ein Koffer und viel Mut

**PREIS** Nominierung für die Unternehmerin Nelly Kostadinova von Lingua World

VON KATRIN DIENER



Unternehmerin Nelly Kostadinova

BILD: STEFAN WORRING

Wenn sie zum Sport geht, lässt Nelly Kostadinova das Handy vorsichtshalber im Auto liegen. „Sonst würde ich wohl auch währenddessen E-Mails beantworten“, sagt sie und lacht. „Ich trenne Freizeit und Job nicht voneinander. Das verläuft fließend.“ Kostadinova arbeitet mit Ehrgeiz und einem Willen, der kaum zu bremsen ist. Das hat sie auch zu dem gemacht, was sie heute ist: Eine Unternehmerin mit 15 Büros und vier Millionen Euro Umsatz. Nelly Kostadinova (54), verheiratet, ist die Besitzerin von Lingua World. Einem Dienstleistungsunternehmen, welches rund um die Uhr Übersetzer und Dolmetscher vermittelt. Für ihre Leistungen als Geschäftsfrau ist Kostadinova für den deutschen „Prix Veuve Clicquot 2010“ nominiert, der am 3. Mai in Berlin verliehen wird. Mit dem Preis werden jährlich in 18 Ländern Frauen für ihren unternehmerischen Elan ausgezeichnet.

„Ich habe gespürt, dass in Deutschland etwas möglich ist“

Nelly Kostadinova

Wenn Kostadinova von ihrem Leben erzählt, dann sprudeln die Worte nur so aus ihr heraus. Sie redet, gestikuliert, lächelt. Sie nennt sich selbst stresssüchtig und erzählt gerne davon, wie sie vor 20 Jahren nach Deutschland kam. Mit einem Koffer und wenig Geld, aber einer Menge Mut. „Irgendwie habe ich gespürt, dass hier etwas möglich ist“, sagt Kostadinova. Sie lehnt sich in ihrem Schreibtischstuhl zurück, streicht die Haare aus dem Gesicht. „Deutschland war für mich die große Weltbühne. Da wollte ich unbedingt hin. Und ich wollte etwas für mich und meine Familie aufbauen.“ Dafür trennte sich die damals Alleinerziehende von ihrer Tochter (11) und ihrem Sohn (13). Sie blieben für die ersten drei Jahre bei Kostadinovas Eltern in Bulgarien.

Nelly Kostadinova war 35 Jahre alt, als sie nach Köln kam. Sie sprach kein Deutsch, dafür aber Englisch, Russisch, Serbokroatisch und natürlich Bulgarisch. In ihrer Heimat hatte sie als Journalistin gearbeitet. Als sie in Köln war, veröffentlichte die Deutsche Welle einen Bericht, und darüber erhielt Kostadinova ein Stipendium. Das Geld investierte sie in einen Privatlehrer, um Deutsch zu lernen. „Das Niveau in der Volkshochschule war nicht hoch genug“, sagt sie. „Ich wollte schneller lernen.“ In der ersten Zeit in Deutschland arbeitete sie als Journalistin und als Übersetzerin. Sie dolmetschte für die Polizei, in Krankenhäusern und beim Zollamt. Dort lernte sie auch ihren späteren Ehemann kennen. „Ich habe nur noch gearbeitet“, sagt Kostadinova, „egal ob nachts oder am Wochenende.“ Das Übersetzen wurde ihr immer wichtiger. Sie knüpfte durch ihre Arbeit Kontakte, erhielt viele Aufträge, die sie selbst kaum noch erfüllen konnte. Und so gründete sie 1997 Lingua World. Immer noch übersetzte sie selbst, aber zunehmend suchte und vermittelte sie andere

Übersetzer an Unternehmen und erhielt dafür eine Vermittlungsgebühr. Ein Konzept, das funktionierte. Aber die Wirtschaftskrise traf auch Kostadinova. „Eigentlich bin ich erst durch sie zu einer richtigen Unternehmerin geworden“, sagt sie. „Ich habe gelernt, dass ich echt rechnen muss. Wir hatten zwar mehr Kunden, aber eine Million Euro weniger Umsatz.“ Kostadinova trennte sich von zehn Mitarbeitern. Die größte Krise scheint nun überstanden. „Es läuft sogar besser als vorher“, sagt sie und beugt sich ein bisschen nach vorne über ihren Schreibtisch. Die gläserne Tischplatte ist fast leer. Ein Schlüsselbund, Taschenrechner, Handy, ein paar Briefe und ein Laptop. All das, was sie braucht, um erreichbar zu sein. „Ich bin kein Schreibtischtyp“, sagt Nelly Kostadinova. „Ich bin lieber unterwegs und bei Kunden. Über das Handy bin ich ja immer erreichbar. Außer beim Sport.“

**MAILBOX**

**Die Südstadt** hat seit Mittwoch ihr eigenes Internetportal. Es informiert vom Waidmarkt bis Bayenthal, vom Rheinauhafen bis zum Eifelplatz über Politik, Vee-delsaktivitäten und Soziales. Auch über eine Seite für Kinder soll das Internetangebot verfügen. [www.meinesuedstadt.de](http://www.meinesuedstadt.de)

**Die Panklinik** am Neumarkt wird im Sommer zwei zusätzliche Etagen mit etwa 3200 Quadratmetern eröffnen. „Die Nachfrage in den vergangenen Jahren ist gestiegen“, sagte Stefan Palm, ärztlicher Leiter der Privatklinik. Welche Fachbereiche integriert werden sollen, wurde noch nicht bekannt gegeben.

**Auf dem 15. Ausbildungsmarkt** der Wirtschaftsuni Köln e.V. am 24. 4. 2010 in der IHK Köln haben Jugendliche von 9 bis 14 Uhr die Möglichkeit, sich unter dem Motto „Und was wirst Du?“ aus erster Hand zu informieren und sich kostenlos von Profis auf dem Weg ins Berufsleben unterstützen zu lassen. Die Initiatoren erwarten 3000 Besucher. Bewerbungsmappencheck im Einzelgespräch, Stylingtipps für das Bewerbungsgespräch, kostenlose professionelle Bewerbungsfotos und Kontakt zu zahlreichen ausstellenden Unternehmen sind einige von vielen Orientierungsmöglichkeiten, die der Ausbildungsmarkt bietet.

**Am 3. Juli** findet ein Casting für Ausbildungsplätze statt. Veranstalter ist die **IKK Nordrhein**, eine gesetzliche Krankenkasse für Handwerksberufe. Wer sich für einen Kölner Ausbildungsplatz für die Berufe Koch, Bäcker, Fleischer, Friseur, Restaurantfachmann, Tischler, Elektroinstallateur, Kfz-Lackierer oder Dachdecker interessiert, kann sich über einen Online-Test bewerben. [www.ikk-azubi-castings.de](http://www.ikk-azubi-castings.de)

**Die Metropolregion Köln-Bonn** präsentiert sich erstmals auf der internationalen Leitmesse für Kunststoff und Kautschuk, der K2010 vom 27. Oktober bis 3. November in Düsseldorf. Die Messe, die alle drei Jahre stattfindet, bietet Unternehmen und Institutionen eine Chance, internationale Geschäftskontakte zu knüpfen. Firmen, die an einer Teilnahme interessiert sind, finden weitere Informationen im Internet. [www.cologne-bonn-business.de](http://www.cologne-bonn-business.de)

**Die Messe** für gebrauchte Maschinen und Anlagen kommt ab 2011 nach Köln. Die internationale Branchenfachmesse findet vom 6. bis 8. April 2011 in den Nordhallen erstmals statt.

**NOTIERT**

**Die Bahnmissionsmission** am Kölner Hauptbahnhof feiert „100 Jahre gelebte Ökumene“ am Samstag, 17. April, mit einem Aktionstag. In der Markthalle des Hauptbahnhofs gibt es von 10 bis 17 Uhr ein Informations- und Unterhaltungsprogramm; um 11 Uhr tritt Kabarettist Jürgen Becker auf. (b)

**Mit einem Feuerwerk** endet am Samstag, 17. April, gegen 21 Uhr das Frühlingsvolksfest am Deutzer Rheinufer. Wenn es am Wochenende nicht regnet, werden nach Angaben des Veranstalters eine Million Besucher die Kirmes besucht haben, die zwei Wochen aufgebaut war. (b)

**Bei zwei Kinderkonzerten** mit der WDR-Bigband und afrikanischen Rhythmen am Samstag, 17. April, um 11 und 15 Uhr im Funkhaus Wallrafplatz wird „Die schlaue Mama Sambona“ gespielt. (b)

**Ein Blumen-Arrangement** im Stil des französischen Barock am Entree zur Flora ist eine der Attraktionen bei einer Frühlingsführung durch den Botanischen Garten am Sonntag, 18. April, um 11 Uhr. Treffpunkt ist die Eingangshalle der Gewächshäuser, Alter Stammheimer Weg. Die Teilnahme kostet 2/4 Euro. (b)

**Bei einer Führung** über den Westfriedhof in Vogelsang, Venloer Straße 1132, wird am Sonntag, 18. April, 10 Uhr, die Entstehungsgeschichte der Anlage mit ihrem Jugendstil-Eingang und der neoklassizistischen Trauerhalle erläutert. Die Teilnahme ist kostenlos. (b)

**Junge Hörer** ab zehn Jahren lädt die Kölner Orchester-Gesellschaft für Sonntag, 18. April, 11.30 Uhr, zu einer ungewöhnlichen Orchesterprobe in die Kölner Musikhochschule ein. Die Besucher werden auf unkonventionelle Art an klassische Musik herangeführt. (kb)

**Der zweite und dritte Teil** des „Messias“ von Georg Friedrich Händel wird am Sonntag, 18. April, ab 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Wahnheide aufgeführt. Beteiligt sind die Lutherkantorei und das Ensemble „caterva musica“. Als Solisten treten auf Kristina Vahrenkamp (Sopran), Christine Wehler (Alt), Immo Schröder (Tenor) und Alexander Schmitt (Bass). (RHn)

**Ein Schuljahr in Neuseeland** oder Australien will gut geplant sein. Echte Insider Tipps geben ehemalige Austauschschüler und Vertreter der australischen und neuseeländischen Schulen am 18. April. Von 10 bis 16 Uhr findet in der Gesamtschule Rodenkirchen, Sürther Straße 191, ein Infotag statt. Der Eintritt ist kostenlos. Informationen gibt es unter ☎ 0 40 / 4 14 75 80. (smi) [www.hauschundpartner.de](http://www.hauschundpartner.de)

**LANDTAGSWAHL 2010**

**Ein Rollenspiel** zum Thema „Bildung – Wie groß darf die Schere zwischen Privilegierten und Benachteiligten sein?“ führen junge Mitglieder der IG Bergbau, Chemie und Energie (Bezirk Köln-Bonn) am Samstag, 17. April, um 11 Uhr auf dem Hauptbahnhof-Vorplatz auf. (b)

## Neue Niederlassung

**FEIER** Italienische Handelskammer eröffnet NRW-Büro

„unserem wichtigen Handelspartner NRW verstärken“, sagte ITKAM-Präsident Manlio Loggia bei der Eröffnungsfeier, zu der auch Michael Mertes, Staatssekretär für Bundesangelegen-



Die italienische Handelskammer...